

GEISTLICHER TREFFPUNKT KLOSTER BEURON

Am Sonntag den 28. September 2008 findet um 16 Uhr im Festsaal der Erzabtei St. Martin in Beuron ein Vortrag im Rahmen der Gedenkfeierlichkeiten zum 100. Todestag des Mitgründers des benediktinischen Beurons Erzabt Placidus Ernst Wolter statt. Br. Jakobus Kaffanke OSB spricht zu den wichtigsten Lebensstationen des 1828 in Bonn geborenen Erzabts, der nach Studium und Priesterweihe (Köln) zunächst in das alte stadtrömische Kloster St. Paul vor den Mauern eintrat und seine Mönchsprobe ablegte. Gemeinsam mit seinem Bruder Rudolf, der als Benediktiner den Namen Maurus trug, kehrte er nach Deutschland zurück und eröffnete, unterstützt von Fürstin Witwe Katharina von Hohenzollern Sigmaringen das leerstehende Kloster Beuron im Donautal. Nach dem Tod seines Bruders Maurus wurde er von 1890 bis 1908 (13. September) zweiter Erzabt in Beuron, konsolidierte die Gründung und führte sie zu einer ersten Blüte. An den Vortrag schließt sich eine kleine Begehung der biographischen Ausstellung an der Klosterpforte und die Präsentation des Begleitbuches: „Erzabt Placidus Wolter 1828 – 1908“ an. - Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zugunsten des Geistlichen Treffpunktes wird gebeten. Um 15 Uhr beginnt die lateinisch gesungene Vesper in der Abteikirche. Der Zugang zum Vortrag erfolgt über den Pfortenplatz.